

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 9 (1931)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Vereinsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kontrolle keine verabfolgt, jedoch muss jeder Verkäufer oder Verkäuferin an ihrem Korb usw. einen deutlich lesbaren Zettel mit Namen und Wohnort anbringen. Auch über dessen Zweck werde ich mich erkundigen. Die hie-

sigen Pilzpreise dürften noch interessieren: Steinpilze, Kilo 2 Schilling 40 Groschen (Fr. 1.60); Schweinsohr, Kilo 2 Schilling (Franken 1.40); Eierschwämme und Brätling, Kilo 1 Schilling 60 Groschen (Fr. 1.12).

---

## Küche.

---

**G e b a c k e n e C h a m p i g n o n s c r o -  
q u e t t e s .** Man schneidet die gedünsteten  
frischen Champignons in kleine Würfel und gibt  
sie unter eine dicke Béchamelsauce (Mehl-  
schweisse mit Milch), die man mit der Cham-  
pignonsbrühe scharf eingekocht und mit eini-  
gen Eigelb abgezogen hat. Aus dieser Masse  
formt man Croquettes, paniert sie und bäckt sie  
in heissem Fett. *D.*

**C h a m p i g n o n s g e f ü l l t u n d g e -**

**b a c k e n .** Man dünstet die Champignons in  
etwas Butter, giesst sie ab, dreht die Stiele  
heraus, zerkleinert sie und verarbeitet sie mit  
gehackten Schalotten, etwas Tomatenpurée,  
gehackter Petersilie und Semmelkrume zu  
einer Fülle, mit der man die Köpfe hoch und  
rund füllt. Dann paniert man sie wie üblich  
und bäckt sie in heissem schwimmendem Fett  
oder Öl aus und serviert sie mit gebackener  
Petersilie oder Tomatensauce. *D.*

---

## Fragekasten.

---

**F r a n z ö s i s c h e C h a m p i g n o n -  
z u c h t .** Wäre vielleicht ein wertcs Mitglied  
in der Lage, mir Auskunft zu erteilen, ob in  
der Ostschweiz eine Champignonzucht möglich

und empfehlenswert wäre? Zum voraus ver-  
bindlichen Dank. J. Möslin, Haggcnstr. 51,  
St. Gallen W.

---

## Unterhaltungsecke und Humor.

---

Ein eifriger Pilzler hatte einen vorzüglichen  
Steinpilzplatz entdeckt, wo er schon verschie-  
dene Male reiche Ernte gehalten hat. Eines  
Tages kommt er wieder dahin in Begleitung  
seines Kindes. Voller Enttäuschung sieht er  
aus der Ferne, dass bereits ein anderer da ist

und sich herumsuchend eifrig bückt. In der  
Meinung, dass er um sein bis dahin sorgsam  
gehütetes Geheimnis gekommen sei, schickt er  
sein Kind um zu spionieren. Das Kind kommt  
zurück und erklärt, der Mann suche nur Tan-  
nenzapfen. *W. H.*

<h2>VEREINSMITTEILUNGEN</h2>
sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.
Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn P. Dannelet, Sachwalter, Burgdorf, zu melden.

### AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versamm-  
lung im «Falkenbräu», Pelzgasse.

### BERN

Jeden Montag abend Pilzschau im Restaurant  
Viktoriahall, Effingerstrasse.

### ST. GALLEN

Montag, 19. Oktober } Versammlungen 20.15 Uhr  
» 16. November } im «Grünen Baum».

Solange Pilze noch zu finden sind: jeden  
Montag Zusammentreffen im Restaurant zum  
«Grünen Baum», 20.15 Uhr.



## THUN UND UMGEBUNG

Während der Pilzsaison bei günstiger Witterung **jeden Sonntag grössere oder kleinere Exkursionen.**

Für grössere Exkursionen wird durch Karte geboten. Für kleinere Pilztouren siehe Tafel im Lokal «La Gare», Thun.

## WINTERTHUR

**Monatsversammlung: Montag den 26. Oktober 1931, 20 Uhr, im «Rössli», I. Stock.**

## ZÜRICH

**Monatsversammlung: Montag den 2. November 1931, 20 Uhr, im Restaurant «Sihlhof», I. St., Stauffacherquai 1, Zürich 4.**

Wichtige Traktanden (u. a. Winterprogramm) erfordern zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Mit Schluss der Pilzsaison sind die Pilzbestimmungen eingestellt. Bis auf weiteres freie

Zusammenkunft in unserm Vereinslokal, Parterre, am Pilzler-Tisch, jeden Montagabend 20 Uhr.

Der Vorstand.

Liebwerte Mitglieder!

Als Einleitung zum Winterprogramm laden wir Sie hiermit auf **Samstag den 31. Oktober** zu einer währschaffen „Bure-Metzgete“ im Restaurant zum „Katzenrütihof“ in Katzenrütli freundlich ein. Preiswerte Bedienung mit Speise und Trank und ein gemütlicher Hock mit Dauerjass sind gewährleistet!

Zusammenkunft um 18 Uhr am Bucheggplatz, gemeinsamer Bummel über Affoltern b. Z. Nachzügler begeben sich direkt an den Bestimmungsort. Allfällige Anmeldungen erbitten wir an den Präsidenten A. Bühler, Pflugstrasse 10, Zürich 6, bis spätestens den 26. Oktober.

Bei Wohnungswechsel Mitteilung der neuen Adresse an den Präsidenten nicht vergessen!

# OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	BURGDORF	SOLOTHURN	ZÜRICH
<b>Café-Restaur. Viktoriahall</b> <b>Effingerstrasse Bern</b> Relingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen. Schattiger Garten. <b>Karl Schopferer</b>	<b>Restaurant zur Hofstatt</b> <b>Burgdorf</b> Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich <b>Frau Witwe Hügli</b>	<b>Pilzliebhabern</b> empfiehlt sich <b>Restaurant Lüdi</b> <b>Solothurn Vorstadt</b>	<b>Restaurant zum Sihlhof</b> bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. <b>Karl Bayer</b>
<b>BÜMPLIZ</b> <b>Restaurant Südbahnhof</b> in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes empfiehlt sich bestens.	<b>ST. GALLEN</b> Pilzfreunde treffen sich im <b>«Grünen Baum»</b> unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich <b>Fam. Weber-Schweizer</b>	<b>THUN</b> <b>Café-Restaurant de la Gare</b> <b>THUN</b> <b>E. Gaensli-Davies</b> Weinspezialitäten: Chardonne Château-neuf du Papè Vereinslokal: Jeden Samstag Stammtisch (Jassklub)	<b>Hotel-Restaurant z. Belvoir</b> <b>RÜSCHLIKON</b> <b>Albert Brunner</b>
<b>BREMgarten</b> <b>(AARGAU)</b> <b>Restaurant Stadtkeller</b> Vereinslokal des Pilzvereins :: Spezialität: Fischküche. <b>H. und C. Schaufelbühl.</b>			<b>Restaurant z. Brückenwage</b> Zweierstrasse 2 <b>Karl Heller</b>
			<b>Restaurant zum Gaswerk</b> <b>SCHLIEREN</b> <b>Ernst Lüthy</b>
			<b>Restaurant zur Käshütte</b> Rathausquai. <b>Leo Schifferle</b>



**Bitte nicht falten!**